

# Schulschließung wegen nicht mehr kontrollierbarer Schülergewalt?

**Beitrag von „Forsch“ vom 31. März 2006 21:10**

Was haltet ihr von folgenden Regeln:

- 1) Kindergartenpflicht ab 3 Jahren (mit intensiver Deutschförderung)
- 2) keine Einschulung ohne hinreichende Deutschkenntnisse, stattdessen nachdrückliche Sprachförderung der Familie
- 3) verpflichtende Deutschkurse für Eltern mit schulpflichtigen Kindern (samt abschließender Prüfung und Sanktionierung)
- 4) muttersprachlicher Unterricht nur, wenn ausreichende Deutschkenntnisse vorhanden sind
- 5) Schulung der Eltern in Rechten und Pflichten im Schulbereich

Eigentlich sollten die Regeln (bis auf 4)) auch für deutsch Muttersprachler gelten.

Gruß, Forsch

PS: kleine wahre Geschichte: ein iranischstämmiger Junge mit sehr gebildeten Eltern (Arzt-Familie) versuchte über mehrere Jahre die Schule aufzumischen (weil es ja so einfach wahr, und keine wirklichen Konsequenzen hatte)

Eines Tages ist dem Vater der Kragen geplatzt und hat den mittlerweile jungen Mann (15 oder 16 Jahre) in den Sommerferien für 6 Wochen in den Iran geschickt und dort zur Schule gehen lassen. Nach der Rückkehr des Sprösslings gab der Vater zu verstehen, dass er ab sofort im Iran zur Schule gehen wird, wenn sich sein soziales Verhalten nicht abrupt ändert.

Der Junge war wie ausgewechselt: freundlich, aufgeschlossen, mitarbeitend, usw.